



FACT SHEET

VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN

- Gründung im Jahr 2004 als Zentrum für Sinn- und Existenzfragen
- Gemeinnützige Bildungseinrichtung
- Schwerpunkt: Wissensvermittlung der Sinn-Lehre Viktor Frankls (Logotherapie und Existenzanalyse)
- Ziel: Präventive Bewusstmachung des spezifisch humanen Gestaltungspotentials, um eine sinn- und wertorientierte Auseinandersetzung mit familiären, beruflichen und gesellschaftlichen Lebensfragen zu initiieren
- Besucher pro Jahr: rd. 20.000

Auszug Veranstaltungsformate:

- **Schüler-Workshops Deutsch:** 150 pro Jahr, ab 12 Jahren
Schultypen: BG, BRG, HTL, HAK, NMS gesamt: 3.500
- **Workshops Englisch:** 20 pro Jahr, internationale Studenten gesamt: 700
- **Vortragsreihen** zu Themen aus Wirtschaft, Gesellschaft, Medizin, Pädagogik u.a.: 12 Abende, je 6 Vorträge im Frühjahr & Herbst gesamt: 4.000
- **Impuls-Abende:** ca. 10 Vorträge pro Jahr gesamt: 350
- **Spezial-Seminare** zu Themen aus Wirtschaft, Pädagogik u.a. gesamt: 100
- **Lehrgang für Logopädagogik** (6 Semester):
Teilnehmer aus Pädagogik, Medizin & Pflege, Führungskräfte, Angestellte, Arbeiter, Studenten, Senioren gesamt: 250
- **Sonstige Kooperationen:**
Kongresse, Seminare, Vorträge etc. gesamt: 6.000

VIKTOR FRANKL MUSEUM WIEN

- Eröffnung im März 2015
- Schwerpunkt: Museum für Sinn- und Existenzfragen
- Aufgabe: Einführung in das Leben und Werk des Begründers der Sinn-Lehre, um einen heilenden Perspektiven-Wechsel in Beruf und Alltag zu generieren.
- Besucher bei ca. 160 Öffnungstagen pro Jahr: über 5.000
Anteil Besucher international 2018: 35%
- Führungen: monatliche Spezialführungen und für bestimmte Anlässe
- ORF Lange Nacht der Museen